

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 6 (1899)

Heft: 24

Artikel: Am Ende des Jahres

Autor: Frei, Clemens

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-540520>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Ende des Jahres.

Das Inhaltsverzeichnis des laufenden Jahrganges der «Grünen» ist erstellt. Der Leser mag daraus ersehen, *was* und *wie* gearbeitet wurde. Als Redaktion haben wir kein Urteil zu fällen, wohl aber den vielen und fleissigen Mitarbeitern warm und überzeugt zu danken. Die verehrten Herren haben hingebungsvoll und äusserst belehrend verschiedene Fragen in einer Weise erledigt, die den Leser sicherlich *geistig* zu heben geeignet war. Und zwar sind viele Gebiete des geistigen Lebens in den Bereich der Behandlung gezogen worden. In hervorragendster Weise haben sich mehrere *Ordensgeistliche* der «Grünen» angenommen und ihnen wissenschaftlich und praktisch wahrhaft vorzügliche Dienste geleistet. Man durchgehe nur die Arbeiten, die da aus den stillen Klosterzellen von Einsiedeln, Stans, Sarnen und Dissentis so reichlich geflossen, und der Beweis ist strikte erbracht. — Des Weitern finden sich Leistungen von Weltgeistlichen vor, die der Aufgabe, welche unser Organ hat, in jeder Beziehung in gediegener Weise gerecht werden. Die Geistlichkeit wiegt somit punkto Mitarbeiterschaft gewichtig, aber nicht weniger schwer auch in dem Abonnentenverzeichnisse. Aber eineweg nach beiden Richtungen die Bitte, auch im Jahre 1900 treu zu bleiben und speziell unter dem jüngeren Klerus **neue Abonnenten** zu sammeln. Also, es lebe die Tat! —

Das Inhaltsverzeichnis weist in allen Gruppen von Arbeiten verdiente und eifrige Mitarbeiter unter der *aktiven Lehrerschaft* auf. Gerade im Kapitel der in die Praxis einschlägigen Arbeiten findet sich wirklich viel praktisch verwertbares Material aufgespeichert, das auch für kommende Tage des Nachlesens wert ist. Auch in jeder anderen Gruppe hat die Lehrerschaft ihre wackeren Vertreter, die sich sehen lassen dürfen. Die Rubrik «*Korrespondenzen*» ist freilich stark durch den Redaktions-Stift zusammengetragen, indem die Tagesblätter dazu weidlich ausgenutzt wurden. Aber eineweg finden sich auch dort recht viele Beiträge von Lehrern und Schulfreunden. Möchte man in allen Kantonen — ohne dass ich etwa andere Freunde in ihren Verdiensten schmälern will — speziell die verehrten H. M. und e im Kanton St. Gallen nachahmen; bei solchem Eifer und solcher Wachsamkeit müsste diese Rubrik sehr reichhaltig und fruchtbringend werden. Also besten Dank an alle verehrten Mitarbeiter und auch an die 2 freundlichen und dienstbereiten Mitarbeiterinnen! Eine kleine Entschädigung folgt nächster Tage. Sollte irgend ein Mitarbeiter übergangen werden, so möge er sich tunlichst bald melden. — Gott zum Grusse! Im Uebrigen nach allen Seiten frohe Weihnachten und glückseliges Neujahr! Auf öfteres Wiedersehen!

Clemens Frei.